

PRESSEMITTEILUNG

Großer Spaß für kleine RIESEN in Annaberg-Buchholz – Spannender Museumsführer für Kinder ab 17. Juni im Adam-Ries-Museum

Macht nach Adam Ries(e) ... Diesen Spruch kennt jedermann in Deutschland. Mit ihm wird die richtige Lösung einer Rechenaufgabe bestätigt. Seine Wurzeln hat er bei Adam Ries, dem bekanntesten deutschen Rechenmeister, der von 1523 bis zu seinem Tod im Jahr 1559 in Annaberg als Rechenkünstler, Autor und Bergbeamter tätig war. Heute erinnern in der Stadt u. a. ein Wohngebiet, ein Bildungszentrum und ein Museum an sein vielfältiges Wirken.

Ab dem 17. Juni 2011 haben Kinder im Adam-Ries-Museum in Annaberg-Buchholz die Chance, den großen Rechenmeister auf neuen Pfaden kennen zu lernen. Ein Museumsführer für kleine Rechenriesen begleitet die Zeitreise auf den Spuren des großen Rechenriesen. Die heiter-fröhliche Art, mit der dabei Mathematik und Historie vermittelt wird, soll als Beispiel für andere Einrichtungen dienen. Erstmals testen am genannten Tag 15 Schüler der 3. Klasse aus dem Bildungszentrum Adam Ries Annaberg-Buchholz den neuen Museumsführer.

In der neuen Publikation, die von Grundschulern des Bildungszentrums Adam Ries Annaberg-Buchholz illustriert wurde, wecken erstaunliche Fakten das Interesse am Rechenmeister und seiner Zeit:

Stimmt es, dass Adam Ries wohl nie Tomaten, Kartoffeln oder Paprika gegessen hat? Was hat die Redewendung „Du musst kleinere Brötchen backen“ mit dem Rechenmeister zu tun? Wie groß waren die Menschen in der beginnenden Neuzeit? Welche Kleidung trugen sie? Um diese Fragen zu beantworten, sind die Kinder eingeladen, die zahlreichen Sachzeugen der Ausstellung zu entdecken. Selbst auf Erwachsene wartet dabei so manche Überraschung. Aktions-Seiten laden im neuen Museumsführer zum Knobeln und Rechnen, zum Basteln und Illustrieren ein. Mit dem Rechnen auf den Linien, dem Rechnen mit der Feder und einem Bastelbogen zu alten Maßeinheiten geht es auf eine mathematische Tour in die Historie.

Durch Spiel, aktive Arbeit und interessante Aha-Erlebnisse werden die Themen der Ausstellung im Adam-Ries-Museum vertieft. Auf locker-heitere Weise vermittelt der Museumsführer Kindern im Grundschulalter mathematische Fähigkeiten und spannende Historie.

Gefördert wurde die museumspädagogische Broschüre im Rahmen des Förderprogramms zur Stärkung der kulturellen Bildung vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen sowie vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Im Auftrag

Matthias Förster
Pressestelle